

TrAkzeptanz



Pressemitteilung

15.09.2026

Projekt TrAkzeptanz beim Jugendpolitischen Forum 2026: Junge Perspektiven auf alternative Antriebe in der Landwirtschaft

Welche Rolle können alternative Antriebe für eine klimafreundliche Land- und Forstwirtschaft spielen? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Teilnehmenden des Workshops „Alternative Antriebe in der Landtechnik“ beim Jugendpolitischen Forum 2026. Dabei diskutierten zahlreiche junge Menschen gemeinsam mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis über Chancen, Herausforderungen und notwendige Rahmenbedingungen für den Einsatz erneuerbarer Antriebssysteme in der Land- und Forstwirtschaft.

Einen fachlichen Input lieferte Johannes Buchner von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Er stellte das Projekt TrAkzeptanz vor und gab einen Überblick über aktuelle Entwicklungen bei erneuerbaren Antrieben in der Landwirtschaft. Im Fokus standen alternative Technologien wie z.B. batterieelektrische Antriebe, Biokraftstoffe und Biomethan sowie deren Potenzial zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Danach stellten die Landwirte Franz X. Demmel und Jürgen Pfänder ihre Betriebe als Praxisbeispiele für die Nutzung erneuerbarer Energien und Antriebe vor. So konnte den Teilnehmenden eindrücklich vermittelt werden, dass bereits jetzt vieles möglich ist – sei es die Nutzung von Rapsölkraftstoff, Photovoltaik auf dem Dach oder eine Hackschnitzelheizung.

In der anschließenden Diskussion brachten die Teilnehmenden ihre Sichtweisen und Erwartungen an die künftige Ausgestaltung der Mobilitäts- und Energiewende in der Landwirtschaft ein. Dabei wurde deutlich, dass neben technischen Lösungen auch Fragen der Wirtschaftlichkeit, Infrastruktur, Verfügbarkeit erneuerbarer Energien sowie der gesellschaftlichen Akzeptanz eine zentrale Rolle spielen.

Die Ergebnisse des Workshops fließen in die weiteren Arbeiten des Jugendpolitischen Forums ein und liefern wichtige Impulse für den Dialog über die Transformation der Land-

TrAkzeptanz



und Forstwirtschaft. Auch für das Projekt TrAkzeptanz bot die Veranstaltung wertvolle Einblicke in die Wahrnehmung und Bewertung alternativer Antriebe durch junge Menschen.

Ansprechpartner:

Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE)
Bernd Geisen, Projektleitung
E-Mail: geisen@bioenergie.de

Aaron Ebelborn, Projektreferent
Tel. [+49\(0\)228 - 81002-22](tel:+49(0)228-81002-22)
E-Mail: esselborn@bioenergie.de
<https://www.erneuerbar-tanken.de/trakzeptanz/das-projekt>

Zum Projekt „TrAkzeptanz“:

Um Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft zu reduzieren und die Klimaschutzziele des Agrarsektors zu erreichen, zielt das Projekt "Akzeptanz und Effekte von klimafreundlichen Antrieben in der Landwirtschaft - TrAkzeptanz" darauf ab, die Marktdurchdringung klimafreundlicher Antriebe in der Landwirtschaft zu beschleunigen. TrAkzeptanz entwickelt mit Hilfe von verschiedenen Arbeitsschritten (Ist-Analyse, Analyse von Chancen und Risiken, Untersuchung von Akzeptanz und Kaufmotiven, theoretischen Szenarien und praxisorientierten Fallstudien) Anreizmechanismen, um den Übergang zu klimafreundlichen Antrieben in der Landwirtschaft voranzutreiben. Diese Anreizmechanismen und die dazugehörigen Projektergebnisse werden durch geeignete Formate an Landwirtinnen und Landwirte, den landwirtschaftlichen Maschinenhandel, Industrie-, Politik- und Pressevertretungen sowie die breite Öffentlichkeit kommuniziert.

Das Projekt läuft vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2027 in Projektträgerschaft der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) und wird gefördert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Projektpartner

TrAkzeptanz



sind die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, das Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ) sowie der Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages